

Zwangspause für Ski- und Snowboardcross-Weltcup am Feldberg

Die ursprünglich im Januar 2022 am Feldberg geplanten Weltcup-Veranstaltungen der Ski- und Snowboardcross-Elite können nicht stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Risiken haben sich das Organisationskomitee sowie die Vertreter des Deutschen Skiverbands, von Snowboard Germany und des Internationalen Skiverbands (FIS) darauf verständigt, im kommenden Winter auf eine Austragung der renommierten Weltcup-Events zu verzichten.

Feldberg/Planegg, 06.08.2021: Nachdem im vergangenen Winter der Audi FIS Ski Cross Weltcup am Feldberg (29. bis 31. Januar) witterungsbedingt abgesagt werden musste, hatten sich die Weltcup-Verantwortlichen mit der Gemeinde Feldberg vor wenigen Wochen im Grundsatz auf ein neues Veranstaltungskonzept mit weitreichenden Synergien zwischen Spitzensport, touristischer Nutzung sowie der übergreifenden Organisation geeinigt.

Die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie berge aber aufgrund der fehlenden Planungssicherheit und den schwierigen Rahmenbedingungen in nahezu allen Bereichen zu viele organisatorische, sportliche und vor allem wirtschaftliche Risiken, so die einhellige Einschätzung des Organisationskomitees am Feldberg, der Vertreter des Deutschen Skiverbands, von Snowboard Germany und des Internationalen Skiverbands (FIS).

Die jetzt beschlossene einjährige Zwangspause für die Weltcup-Veranstaltungen am Feldberg wollen das Organisationskomitee und die Verbände nutzen, um das Gesamtkonzept weiter zu optimieren. Erklärtes gemeinsames Ziel ist es, im Winter 2022/2023 wieder die weltbesten Ski- und Snowboardcrosser zum Weltcup am Feldberg begrüßen zu dürfen.

Seit 2016 richtet der Hochschwarzwald Weltcup-Rennen der Snowboardcrosser am Feldberg aus. Die Skicross-Elite fährt seit 2017 an gleicher Stelle um Bestzeiten.